Mitteilungen

der Paul Gerhardt Gesellschaft e.V.

Nr. 7 - Dezember 2007

Herausgeber: Vorstand: Dr. Christian Bunners, Susanne Weichenhan; Günter Balders, Winfried Böttler, Christian Finke

Redaktion und V.i.S.P: Winfried Böttler

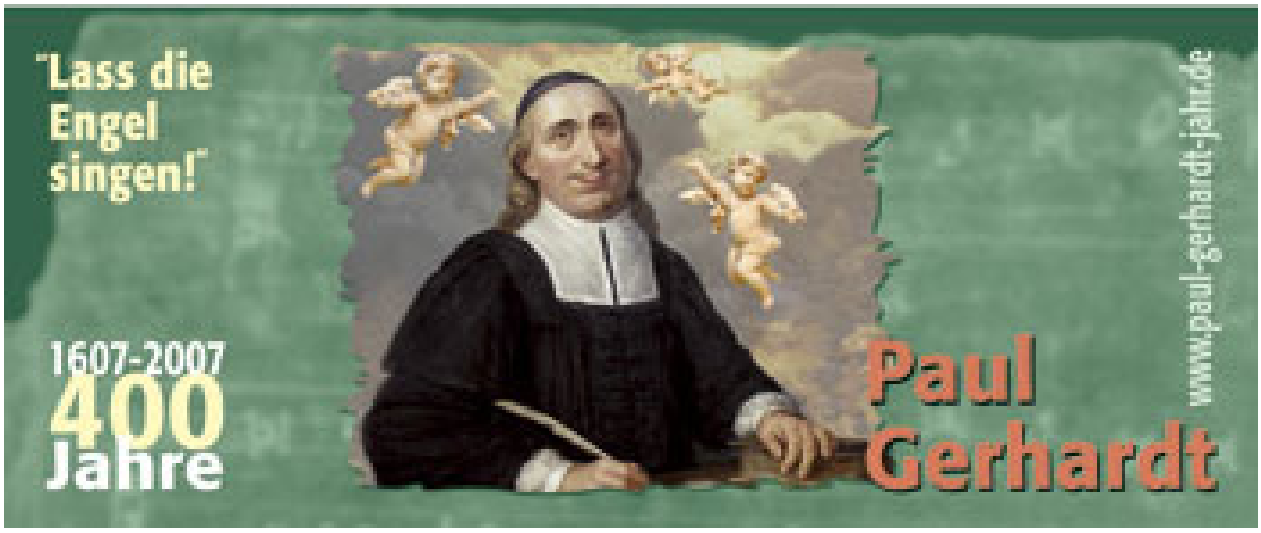
Kontaktanschrift:
Pfarrer Winfried Böttler
Grabertstr. 5, 12169 Berlin
E-Mail: info@paul-gerhardt-gesellschaft.de

Internet: www.paul-gerhardt-gesellschaft.de

Konto 783 820 bei der Evang. Darlehnsgenossenschaft (BLZ 10060237

Sehr verehrte, liebe Mitglieder, liebe Paul-Gerhardt-Freundinnen und -Freunde

zum Ausklang des Paul-Gerhardt-Jahres grüße ich Sie sehr herzlich! Dankbar schaue ich mit Ihnen zurück auf das vielfältige Gedenken, das der Vierhundertjubilar gefunden hat. Unsere Gesellschaft ist 1999 mit dem besonderen Ziel gegründet worden, das Jubiläumsjahr 2007 mitzugestalten. Nachdem das in vielfältiger Weise geschehen konnte, bleibt es unsere Aufgabe, die Vergegenwärtigung des Dichters und seines Werkes fortzusetzen. Eine nächste Möglichkeit dazu bieten die Paul-Gerhardt-Tage vom 23. bis 25. Mai in Wittenberg unter dem Thema *Poesie und Spiritualität*. Ich lade Sie vielmals nach Wittenberg ein! Dort werden wir im Studienzentrum *Leucorea* – der alten Universität – wohnen und tagen. Beachten Sie dazu sowie für die Anmeldung bitte die Hinweise unseres Geschäftsführers in diesem Heft.



Der folgende Rückblick auf das Jubiläumsjahr ist ein Versuch des Vorstandes, ein erstes Resümee zu ziehen, mitbestimmt durch Informationen, die im Laufe des Jahres an uns gelangt sind. Vieles mögen Sie vermissen. Geben Sie uns davon Kenntnis. Der Vorstand wird solche Hinweise zusammen mit anderen Materialien aus dem Jubiläumsjahr sammeln.

Zu Weihnachten und für 2008 gelten Ihnen meine herzlichen Grüße und Segenswünsche: „Seid unverzagt, ihr habet die Hilfe vor der Tür; der eure Herzen labet und tröstet, steht allhier."

Ihr

Dr. Christian Bunners,
Präsident der Paul-Gerhardt-Gesellschaft

Inhalt:

Grußwort des Präsidenten ... 2
Inhaltsverzeichnis ... 3
Paul-Gerhardt-Tage 2007 in Wittenberg ... 3
Das Paul-Gerhardt-Jahr 2007 ... 4
Protokoll er Mitgliederversammlung vom 19. Mai 2007 ... 8
Kassenbericht 2006 ... 9
Homepage der Paul-Gerhardt-Gesellschaft ... 9
Ein Paul-Gerhardt-Quiz ... 9
Einzelbeiträge zu Paul Gerhardt im Jubiläumsjahr ... 10
Neuerscheinungen Bücher ... 12
Neuerscheinungen Noten und CDs ... 13
Wiederaufgetaucht ... 14
Warum soll mein Herze springen? ... 14
Tagungsband 2006, Spendenbescheinigung, neue Mitglieder ... 15

Wir laden herzlich ein zu den Paul-Gerhardt-Tagen vom 23. - 25. Mai 2008
in Lutherstadt Wittenberg.

Poesie und Spiritualität bei Paul Gerhardt

Folgende Beiträge sind bisher geplant (Arbeitsthemen):

Prof. Dr. Elke Axmacher (Berlin):	Poesie und Theologie, an einem Lied Paul Gerhardts gezeigt
Pastor Günter Balders (Elstal):	Beobachtungen zur Buchstabensymbolik bei Paul Gerhardt
Prof. Dr. Reinhard Düchting (Heidelberg):	Die lateinischen Dichtungen Paul Gerhardts
Prof. Dr. Esther-Beate Körber (Berlin):	Zahlensymbolik bei Paul Gerhardt
Dr. Elke Liebig (Göttingen):	„ ... der werten bedrängten Christenheit zum Trost“. Position und Funktion der Paul-Gerhardt-Ausgabe von Johann Georg Ebeling (Berlin 1666/67)
N.N.:	Die Poetik August Buchners, des mutmaßlichen Lehrers von Paul Gerhardt
N.N.:	„Warum soll mein Herze springen?“ Zu Liedern und Gedichten des Paul-Gerhardt-Preisausschreibens 2007
	Poesie und Diakonie. Das Paul-Gerhardt-Stift in Wittenberg

Gottesdienst in der Schlosskirche, Orgelmatinee mit Lesung, Geselliger Abend, Möglichkeiten zum Besuch der Luther- und Melanchthonhalle

Tagungsort : Leucorea, Collegienstr. 62, 06886 Lutherstadt Wittenberg

Zeit: Freitag, 23. Mai 2007, 18:00 Uhr bis Sonntag, 20. Mai 2007, 12.00 Uhr

Kosten: *120,00 € (Tagungsgebühren mit Übernachtung und Verpflegung)*
35,00 € (nur Tagungsgebühren ohne Übernachtung, ohne Verpflegung)
55,00 € (Tagungsgebühren mit Verpflegung ohne Übernachtung)
95,00 € (Tagungsgebühren ohne Verpflegung mit Übernachtung)

Am Tagungsort hat die Gesellschaft insgesamt 25 Übernachtungsmöglichkeiten in Einzelzimmern reserviert.

Anmeldung an: Paul-Gerhardt-Gesellschaft
Herrn Pfarrer Winfried Böttler, Grabertstr. 5, 12169 Berlin
Tel. 030 – 5472 - 2123; Fax 030 – 5472 – 2126 (E-mail: info@paul-gerhardt-gesellschaft.de)

Anmeldeschluss: 30. März 2008. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Kostenvariante Sie wählen.

Ein detailliertes Programm erhalten die Mitglieder zusammen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung, die im Rahmen dieser Tagung stattfinden wird.

Das Paul-Gerhardt-Jahr 2007.

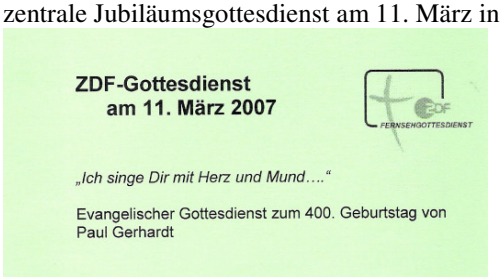
Ein Rückblick vom Vorstand der Paul-Gerhardt-Gesellschaft

Die Entscheidung der Evangelischen Kirche in Deutschland, das Jahr 2007 zum Paul-Gerhardt-Jahr auszurufen, hat sich als glücklich und folgenreich erwiesen. Wenn im Perspektivpapier der Evangelischen Kirche *Kirche der Freiheit* geplant ist, in Zukunft ähnliche Schwerpunkte zu setzen, so kann das nach dem ‚Test' mit einem Paul-Gerhardt-Jahr als verheißungsvoll beurteilt werden. Zweifellos sind solche anlassbezogene Erinnerungen mit der Gefahr einer Kanalisierung verbunden. Doch dem steht gegenüber, was durch eine exemplarische Vertiefung von Gedenkkultur gewonnen werden kann. Was Paul Gerhardt anlangt, so hat er sich in diesem Jubiläumsjahr für evangelisch geprägte Milieus wohl als die nach Luther und J. S. Bach beliebteste Persönlichkeit der Glaubensgeschichte erwiesen. Viele Menschen empfinden Gerhardt als ihnen sehr persönlich nahe. Das hängt mit den Botschaften und Sprechhaltungen seiner Lieder zusammen; es wird verstärkt durch eigene Singe- und Hör-Erfahrungen.

Der Entscheidung für ein Paul-Gerhardt-Jahr korrespondierte ein starkes Interesse im öffentlichen Raum. Die Dimensionen von Gerhardts Leben und Werk – so zeigte sich – sind derart vielfältig und zeitnah, dass sie mannigfache Anschlussstellen zwischen Kirche, allgemeiner Öffentlichkeit und Kultur herzustellen vermögen. Diese haben sich besonders dort entfaltet, wo eine gezielte Vernetzung von kulturellen, kirchlichen, lokalen, regionalen und überregionalen Unternehmungen stattgefunden hat. Wichtig dafür waren frühzeitige Informationen und langfristige Planungen sowie die Bereitstellung von Möglichkeitsrastern und Arbeitsmaterialien, wie das für das Jubiläumsjahr u.a. von der Paul-Gerhardt-Gesellschaft versucht worden ist.

Überregionale Höhepunkte

Überregionale Höhepunkte waren der Gottesdienst zur Eröffnung des Paul-Gerhardt-Jahres am 7. Januar in Lübben unter Teilnahme von Persönlichkeiten aus der Ökumene sowie der Landes- und Stadtregierung; der zentrale Jubiläumsgottesdienst am 11. März in der



Berliner Marienkirche mit einer Predigt des Ratsvorsitzenden der EKD Bischof Wolfgang Huber, vom *ZDF* live übertragen; die Eröffnung der Paul-Gerhardt-Ausstellung am gleichen Tage im Stadtmuseum Berlin / Nikolaikirche in Berlin-Mitte mit einer Rede u.a. vom Präsidenten des Deutschen Bundestages Norbert Lammert und in Anwesenheit von Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble; ein Gottesdienst und Festakt am gleichen Wochenende in Gerhardts Geburtsstadt Gräfenhainichen mit Bischof Axel Noack und Ministerpräsident Wolfgang Böhmer (Magdeburg); die Präsentation der Paul-Gerhardt-Briefmarke durch das Bundesfinanzministerium am 14. März in der Berliner Nikolaikirche; das Chorfest am 15. September in Ferropolis bei Gräfenhainichen mit 3000 Choristen und insgesamt etwa 5000 Teilnehmern; der Landeschortag für Berlin, Brandenburg und die schlesische Oberlausitz zum gleichen Termin in Mittenwalde/Mark und Berlin; die Preisverleihungen im September in Berlin an die Gewinner der von der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands ausgelobten Preisausschreiben für neue Lieder und Gedichte sowie für wissenschaftliche Arbeiten zu Gerhardt; das Paul-Gerhardt-„Klangfest des Glaubens" in Dortmund am 13. Oktober.

Gottesdienste, Predigten, Konzerte, Vorträge, Seminare, Workshops

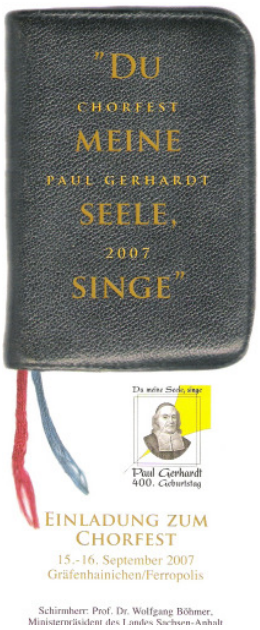
Eine besonders intensive Begegnung mit Paul Gerhardt geschieht immer dort, wo „Gedenkorte aus Liedern" (Christiane Holm) gebaut werden. Das ist im Jubiläumsjahr in einer Vielfalt geschehen, die zuvor nicht erwartet worden war und die wegen der Fülle unüberschaubar ist. In Kirchgemeinden und -bezirken, für kleine Gruppen und große Versammlungen, für Gerhardt-Fremde wie für Gerhardt-Freunde sind der Dichter und seine Lieder in Gottesdiensten und Konzerten dicht zu den Menschen hin vermittelt worden.

Mit Formen auch, die eine singende und meditierende, eine kritisch-fragende wie zustimmend-bezeugende Selbstbeteiligung ermöglichten. Musikkünstlerisch wurde Bewährtes aufgegriffen und manche Neuentdeckung gemacht. Konzerte, eigene Singe-Veranstaltungen, Liederfestivals, auch Gerhardt-Traumnächte für Kinder und offenes Singen im Freien stießen auf starkes Echo. Seminar- und Weiterbildungstagungen, regionale und lokale Kirchentage, Mitarbeitertreffen, Pfarr- und Kirchenmusikerkonvente, auch viele Gruppenreisen haben Paul Gerhardt zum Thema gehabt. Evangelische Akademien, etwa in Augsburg, Bad Herrenalb, München und Nürnberg sowie Studienseminare, etwa das Pastoralkolleg der VELKD in Pullach, Vorlesungen und Seminare an Universitäten, etwa in Berlin und Leipzig, boten Informationen und Diskussionen zu Kunst und Glauben des Dichters sowie zu Möglichkeiten seiner heutigen Vermittlung. Selbst die traditionelle Form des Gemeindeabends mit Vortrag und Singen wurde reichlich genutzt und fand Interesse – ein Zeichen für den Bedarf an Information und Reflexion. Für Gottesdienste ent-

schlossen sich viele Gemeinden zu Gerhardt-Liedpredigten, stellenweise zu ganzen Predigtreihen über das Jahr verteilt; man kann für das Jubiläumsjahr geradezu von einer Gerhardt-Liedpredigt-Bewegung sprechen. Veröffentlichungen von Reinhard Deichgräber, Felicitas Muntanjohl / Michael Heymel, Ruthild Depke, Reinhard Ellsel und Wolfgang Huber sowie der von Winfried Böttler herausgegebene zweite Band der „Beiträge der Paul Gerhardt Gesellschaft“ boten und bieten für Gottesdienste, Predigten, Meditationen, Tanz und andere Vermittlungsformen Überlegungen und Anregungen.

Fernsehen, Funk, Printmedien, Internet

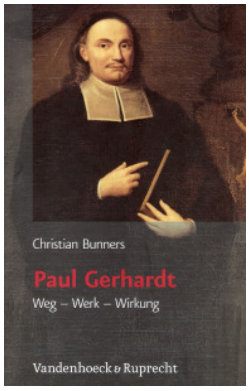
Der *Mitteldeutsche Rundfunk* hat einen eineinhalbstündigen Fernsehfilm zu Paul Gerhardt produziert, der am Karfreitag zu bester Sendezeit ausgestrahlt und später, auch im Kanal *Phoenix,* wiederholt worden ist – eine Mischung aus Spielhandlung und Dokumentation. Vom Fernsehen der *Deutschen Welle* ist ein halbstündiger Dokumentarfilm erstellt und gesendet worden. Auf die Gottesdienstübertragung durch das *ZDF* wurde bereits hingewiesen. – Fast alle deutschen Hörfunksender haben Magazinsendungen, Features, Interviews, Musikpräsentationen, Gottesdienste oder Andachten zu Gerhardt geboten. – Das evangelische Monatsmagazin *chrismon* hatte schon 2006 ausführlich auf das Jubiläum vorbereitet und hat das ganze Jahr 2007 hindurch mit Artikeln, Kurzbeiträgen und Kaufempfehlungen zu Gerhardt einen unschätzbaren journalistischen Dienst für eine Millionenleserschaft geleistet. Andere Zeitschriften haben Themenhefte oder ausführliche Beiträge gebracht, so *Arbeitsstelle Gottesdienst*, *Deutsches Pfarrerblatt*, *Forum Kirchenmusik, IDEA, Musica sacra*, *Musik und Kirche, Pastoralblätter, zeitzeichen*, Gemeindeblätter in Württemberg und Bayern mit Sonderbroschüren. In allen großen deutschen Tageszeitungen, den meisten Regionalblättern, in der Wochenzeitung die *ZEIT* und in kirchlichen Wochenzeitungen hat es, vor allem um den Jubiläumsgeburtstag herum, ausführliche Würdigungen gegeben. Reine Literaturzeitschriften scheinen diesmal freilich an Gerhardt vorbeigegangen zu sein. Das war vor fünfzig Jahren anders, als sogar die Akademie der Künste in Berlin zu Gerhardts Ehren eine Feier gehalten hat. Muss das als Zeichen dafür gewertet werden, dass das Bewusstsein für die literarhistorische Bedeutung Gerhardts blasser geworden ist?



Auf Internetportalen der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Paul-Gerhardt-Gesellschaft gab es, ständig aktualisiert, deutschlandweite Informationen über Termine und Themen von Gerhardt-Veranstaltungen; außerdem wurden hier Arbeitsmaterialien für Jubiläumsveranstaltungen zur Verfügung gestellt. Internetportale von Grimma, Lübben und Mittenwalde veröffentlichten weitere, insbesondere regional bezogene Hinweise.

Bücher

Neben mehreren Teilausgaben sind Sämtliche deutsche Lieder und Gedichte Paul Gerhardts derzeit in drei Ausgaben erhältlich. Sie basieren auf der (1949) 1957 von Eberhard von Cranach-Sichart herausgegebenen, sprachlich moderat modernisierenden Fassung der Texte: im R. Brockhaus Verlag Wuppertal (nach der Neuausgabe 2004 inzwischen als vierte, korrigierte Auflage 2007); die von Reinhard Mawick für die edition *chrismon* in Leipzig / Frankfurt a.M. besorgte (2006); schließlich die von Christian Hählke als „Gerhardt-Gesangbuch“ im Verlag PH-Musics Unterlüß herausgegebene (2007). Die schmerzlich Lücke einer neuen historisch-kritischen Ausgabe (die letzte ist 1866 erschienen) ist auch im Jubiläumsjahr nicht geschlossen worden.



Die zahlreichen zum Jubiläum erschienenen Biographien und Bildbände deuten daraufhin, dass die Erinnerung an Gerhardts Leben ein wichtiger Faktor seiner anhaltenden Wirkung ist (vgl. die *Bibliographie* in den „Mitteilungen der Paul-Gerhardt-Gesellschaft“ Nr. 6, 2006 S. 6f. und Nr. 7, 2007). Genannt seien die teilweise in mehreren Auflagen erschienenen Bücher von Petra Bahr, Gert von Bassewitz, Hans-Joachim Beeskow, Christian Bunners, Erika Geiger, Ulrich Grober, Frank Pauli, Gerhard Rödding. Im Bereich der Arbeitshilfen fällt auf, dass religionspädagogische Anleitungen zu Gerhardt auch im Jubiläumsjahr nur vereinzelt erschienen sind, so in der multimedial angelegten Reihe *Lebendige Kindergottesdienste (*Stuttgart) und in der Zeitschrift *Arbeitsstelle Gottesdienst* (Hannover) und in den *Beiträgen der Paul-Gerhardt-Gesellschaft Bd. 2*. Hier fehlen also weiterhin größere Untersuchungen und Angebote. Hängt das mit Schwierigkeiten einer Vermittlung Gerhardts an Kinder und Jugendliche zusammen? – Bereits als Bücher erschienen sind die wissenschaftliche Preisarbeit und eine Auswahl aus den über 800 eingesandten Liedern und Gedichten im Rahmen der obengenannten Preisausschreiben (zu Büchern siehe auch oben bei „Gottesdienste“ und unten bei „Wissenschaft“).

CDs

Oft wird der erdrutschartige Rückgang des eigenen Singens und der Memorierkultur beklagt. Umso mehr sind neue Vermittlungswege zu begrüßen, die helfen

könnten, Gerhardts Lieder dennoch präsent zu halten. Das Jubiläumsjahr hat einen unerwarteten Reichtum neuer Gerhardt-CDs erbracht (vgl. dazu die *Diskographie* in Heft 6 + 7 der *Mitteilungen*). Die Produktionsabteilung von *chrismon*, geleitet von Reinhard Mawick, hat allein vier neue CDs vorgelegt, zwei mit dem auf „Alte Musik“ spezialisierten Ensemble „Movimento“, ferner die erste vollständige Einspielung des Paul-Gerhardt-Liederbuches von Ernst Pepping sowie eine CD mit gesprochenen Gerhardt-Texten. Die Wiederentdeckung der Rezitation als eines eigenen Vermittlungsweges für Lieder Gerhardts gehört überhaupt zu den schönen Ergebnissen des Jubiläums; sie ist auch auf der CD mit Gerhardts „großen Chorälen und Geistlichen Liedern“ neben Musikaufnahmen mit dem Thomanerchor u.a. von Otto Sander genutzt worden. Eine Ersteinspielung von Gerhardt-Vertonungen Friedrich Mergners (1818-1891) hat das Label *Rondeau* vorgelegt (mit Martin Petzold, Thomanerchor u.a.). Gerhardt-Kompositionen für Orgel und Gesang sind an Orgeln des Spreewaldes (Gunter Kennel / Peter Ewald) bzw. im Brandenburger Dom (Matthias Passauer / Judith Engel) eingespielt worden. Wie auf der letztgenannten präsentieren auch Felizitas Muntanjohl / Michael Heymel / Martin Lutz auf ihrer CD alle im *Evangelischen Gesangbuch* vertretenen Gerhardt-Lieder, hier ausdrücklich auch zum Mitsingen gedacht. Sebastian Saß hat auf einer Gerhardt-CD „alte Lieder neu gesungen“. Die bereits 2006 erschienenen CDs von Sarah Kaiser bzw. von Dieter Falk mit Jazz-/Popadaptionen vermitteln Paul Gerhardt besonders auch an solche Hörerschichten, die oft keinen Kontakt zur üblichen kirchlichen Singekultur haben. – Im Hänssler-Verlag sind zwei DVDs, bei Gerth Medien Hörbücher zu Gerhardt herausgegeben worden.

Kompositionen, Theater

Eine sehr breitenwirksame Vermittlung für den musikalischen Umgang mit Gerhardt leistet das von Christian Finke im Auftrage des Verbandes evangelischer Kirchenchöre Deutschlands herausgegebene *Paul-Gerhardt-Chorbuch „Sollt ich meinem Gott nicht singen“*. Es bringt Sätze aus dem 17. bis 21 Jahrhundert. Auch zahlreiche Kompositionen für Bläser sind veröffentlicht worden. – Erstmals sind von Wolfgang Miersemann alle Paul-Gerhardt-Kompositionen aus dem Gesangbuch von J. A. Freylinghausen von (1704) 1708 ediert worden – Musik, die bisher kaum bekannt war. Von den Gerhardt-Liedern für Singstimme und Klavier von Friedrich Mergner aus dem Jahre 1876 wurde eine Auswahl neu ediert, desgleichen ein Neudruck der Kantate *Ich singe dir mit Herz und Mund* von Heinrich von Herzogenberg (1843-1900) für Gemeindegesang, gemischten Chor und Orgel.

Auffallend wenig sind zum Jubiläumsjahr neue Kompositionen gedruckt worden. Darum ist besonders hinzuweisen auf die Chorkompositionen von Manfred Schlenker zu Gerhardt-Gesangbuchliedern im Luther-Verlag sowie auf eine Liedkantate und Chorblätter im Verlag Singende Gemeinde vom gleichen Komponisten; auf Orgelkompositionen von Gunter Kennel und auf die große – als Auftragswerk für das Chortreffen in Ferropolis entstandene – *Kantate in honorem Paulus Gerhardus „Du meine Seele singe“* von Oskar Gottlieb Blarr (vgl. die *Bibliographie*). Gewiss können diverse zum Jubiläumsjahr entstandene Kompositionen zu einem späteren Zeitpunkt noch im Druck erwartet werden.

Theatralische und multimediale Umsetzungen geschahen durch ein von Gunter Fischer geschaffenes und in Leipzig gezeigtes Stück über den „Liedermacher des 17. Jahrhunderts“ mit dem Titel *Die Welt ist mir ein Lachen* sowie durch ein von der Gruppe *Servi* in Lübben realisiertes Multi-Media-Projekt.

Ausstellungen, Bildkunst

Die umfangreichste Paul-Gerhardt-Ausstellung, die je veranstaltet worden ist, hat das Stadtmuseum Berlin in der Nikolaikirche, einem einstigen Wirkungsort des Dichterpfarrers präsentiert, mitverantwortet von der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und der Paul-Gerhardt-Gesellschaft. Die in vier Monaten mit 150 000 Besuchern außerordentlich stark beachtete Exposition unter dem Thema *unverzagt. Paul Gerhardt – ein Berliner Dichter und Bekenner* zeigte historische Dokumente sowie solche zur Wirkungsgeschichte Gerhardts, gab Einblicke in seine Amtstätigkeit sowie in sein soziales Umfeld, vermittelte in Hörstationen Kompositionen aus dem 17. bis 21. Jahrhundert und hatte ein umfangreiches Begleitprogramm mit Konzerten und Vorträgen.

Ein solches Programm war auch verbunden mit einer Ausstellung in der Matthäuskirche am Berliner Kulturforum, betitelt *Ein Gast auf Erden. Annäherung an Paul Gerhardt*, vorbereitet von Petra Bahr, der Kulturbeauftragten der EKD, und Christhard-Georg Neubert, Direktor der Kulturstiftung St. Matthäus. Gezeigt wurden Annäherungen an Gerhardt in Bildern und Texten von zeitgenössischen Künstlern, u.a. von Friederike Mayröcker, Durs Grünbein, Arnulf Rainer. Die in einem repräsentativen Buchband gleichen Titels in der *edition chrismon* dokumentierten Kunstzeugnisse werden in weiteren Städten gezeigt. Bildkünstlerische Zeugnisse zu Paul Gerhardt waren bisher eher selten. Durch das Jubiläumsjahr ist dieser Bereich belebt worden. Dazu gehört die Gesamtausgabe der Lieder Gerhardts bei *chrismon*, zu der Egbert Herfurth einhundert farbige Illustrationen geschaffen hat.

Eine gesangbuchgeschichtliche Ausstellung zu Paul Gerhardt, vorbereitet von Mechthild Wenzel und zumeist mit Exponaten aus der bedeutenden Gesangbuchsammlung des dortigen Konsistoriums bestückt, gab es in Magdeburg; eine andere, vielsprachige, mit etwa fünfzig aktuellen Gesangbüchern aus Ländern rund um den Erdball wurde in Lübben gezeigt und soll dort als Dauerausstellung zugänglich bleiben. In einer Reihe von Orten hat es Ausstellungen zur Biographie Gerhardts gegeben, zum Teil verbunden mit lokalen oder regionalen Gerhardt-Traditionen, so etwa in Buxtehude. Angela Frübing (Potsdam) hat ihre Gerhardt-Gemälde in Meißen ausgestellt, u.a. hat eine Berliner Montessori-Schule Kinderzeichnungen gezeigt, das Paul Gerhardt Stift in Berlin neugeschaffene Paramente zu Gerhardt-Liedern.

Tagungen, Wissenschaft

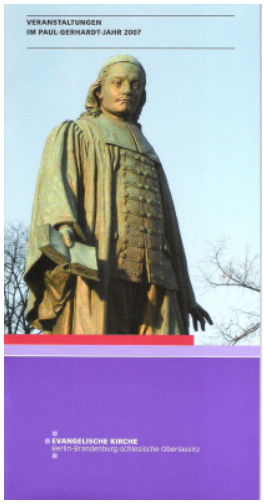
An wissenschaftlichen Spezialuntersuchungen in Buchform sind im Jubiläumsjahr Titel von Maria Gebel, Elke Liebig und Johann Anselm Steiger erschienen; die Referate der von Hans-Joachim Beeskow an Gerhardts Jubiläumsgeburtstag veranstalteten Tagung in Berlin liegen auch bereits als Buch vor (siehe die *Bibliographie*). Für die wissenschaftlichen Erträge der anderen Tagungen müssen die entsprechenden Publikationen abgewartet werden.

Eine Fülle neuer Erkenntnisse steht zu erwarten. Es gab Tagungen in Bad Herrenalb (*Paul Gerhardt und die Individualisierung des Glaubens*), Berlin (Paul-Gerhardt- und Luther-Gesellschaft: *Paul Gerhardt – der „andere“ Luther*; Theologische Fakultät der Humboldt-Universität: *Paul Gerhardt – Dichtung-Theologie-Musik*), Halle (Franckesche Stiftungen: *Wirkungen Paul Gerhardts im Pietismus*; Interdisziplinäres Zentrum für Pietismusforschung und Theologische Fakultät: *Paul Gerhardt – Dichtertheologie, barockes Luthertum und vielgestaltige Rezeption*), Leipzig (Universität, Institut für Germanistik: *„In Traurigkeit mein Lachen … in Einsamkeit mein Sprachgesell“)*; Groß Glienicke (Evangelisches Pfarramt / Institut für Germanistik der Universität Potsdam: *„… so lass die Englein singen“*).

Ausklang

Aus dem internationalen Raum ist dem Vorstand über Jubiläumsveranstaltungen bisher wenig bekannt geworden. Die diesjährige Studientagung der *Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Hymnologie* in Trondheim/Norwegen hat mit einem Hauptreferat sowie mit einigen Sektionsbeiträgen Gerhardts gedacht. In Estland hat, mitinitiiert von Kristel Neitsov, die *Eesti Hümnoloogia Selts* eine Tagung sowie Gottesdienste und Konzerte zu Gerhardt veranstaltet. Das *Europäische Nachtwächtertreffen* in Lübben ist auch auf den Spuren Paul Gerhardts gewandelt.

Eine Sammelbesprechung in der Zeitschrift *Musica sacra* hat im Blick auf das Jubiläumsjahr gefragt, woher es komme, dass Gerhardt so fest in protestantischer Hand sei und eine katholische Sichtweise Gerhardts zu fehlen scheine. Tatsächlich ist Gerhardt zwar im katholischen Gesangbuch *Gotteslob* vertreten, spielt aber in der katholischen Spiritualität eine weniger prägende Rolle. Deuten sich Wandlungen an? In einem Beitrag für die Neujahrsnummer 2007 des *Rheinischen Merkur* hat Jakob Johannes Koch, der Kulturbeauftragte der Deutschen Katholischen Bischofskonferenz, angeregt, in das in Vorbereitung befindliche neue katholische Gesangbuch mehr Gerhardt-Lieder aufzunehmen und die bisher schon berücksichtigten vollständiger zu bringen. Bekannt geworden ist, dass in Dresden und Mainz von katholischen Institutionen Vorträge und Vortragsreihen zu Gerhardt veranstaltet worden sind.



Jene Sammelbesprechung fragte auch, ob im Jubiläumsjahr das affirmative Gedenken an Gerhardt zu sehr überwogen habe, die mögliche Fremdheit seiner Lieder aber oft durch vorschnelle Aktualisierungen übersprungen worden sei. Der Einwand ist zu beachten. Andererseits haben jüngste wissenschaftliche Veröffentlichungen sowie auch Vorträge, Tagungen, Musikpräsentationen und Predigten im Jubiläumsjahr einer fast-food-Vereinnahmung Gerhardts durchaus zu wehren gesucht. Für eine verantwortliche Interpretation und Vermittlung Gerhardts wird sowohl seine Ferne wie seine Nähe zu beachten sein. Es ist das Erstaunliche an Gerhardts besten Schöpfungen, dass sie über die Jahrhunderte hinweg auch unmittelbar zu sprechen vermögen und damit immer wieder neu ihren „klassischen“ Rang beweisen.

Für den Vorstand
der Paul-Gerhardt-Gesellschaft
Christian Bunners

Protokoll der Mitgliederversammlung der Paul-Gerhardt-Gesellschaft e.V. am Sonnabend, dem 19.Mai 2007, 19.00 Uhr, Akademie-Hotel Heinrich-Mann-Straße 29, 13156 Berlin-Pankow

Anwesenheit: 17 Personen, davon 16 stimmberechtigte Mitglieder und 1 Gast (siehe Anwesenheitsliste)

Zur Mitgliederversammlung war ordnungsgemäß mit Schreiben vom 24. Januar 2007 unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen worden.

TOP 1 Begrüßung

Präsident Dr. Bunners begrüßt die Anwesenden und überbringt Grüße von an der Teilnahme verhinderten Personen.

Weichenhan übernimmt das Protokoll.

TOP 2 Protokoll über die Mitgliederversammlung 2006

(Text in „Mitteilungen 6“ vom Dezember 2006)

Das Protokoll wurde ohne Rückfragen zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 3 Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Präsident Dr. Bunners verliest den Tätigkeitsbericht. Die Vorstandsmitglieder Bunners, Böttler, Balders und Weichenhan beantworten Nachfragen.

Es findet ein reger Gedankenaustausch zu Aktivitäten des Paul-Gerhardt-Jahres 2007 statt, das bisher allgemein als sehr erfolgreich eingeschätzt werden kann.

Hr. Gierra berichtet von Paul-Gerhardt-Sendungen am Karfreitag im MDR-Fernsehen und zum Sonntag Kantate (Gottesdienst aus Gräfenhainichen), Fr. v. Goßler berichtet über NDR-Sendungen am 12.3., Hr. Rohwedder über Aktivitäten in Ahlen/Westfalen, Hr. Hählke über Sendungen bei Bibel-TV und im Evangeliumsrundfunk, Hr. Leuthardt über die Abwendung der Entwidmung der Paul-Gerhardt-Kirche in Ahlen, Fr. Uhlig berichtet über Veranstaltungen an St. Katharinen in Hamburg und übergibt den dortigen Gemeindebrief für Dokumentationszwecke.

Hr. Böttler richtet an alle Mitglieder die Bitte, Materialien zur Dokumentation der Aktivitäten im Paul-Gerhardt-Jahr zu sammeln und an den Vorstand weiterzuleiten.

TOP 4 Jahresrechnung 2006

Hr. Böttler verteilt eine Tischvorlage (Anlage) und erläutert sie. Haupteinnahmequelle sind die Mitgliedsbeiträge, deren Eingang sich dank der Abbuchungsaufträge verbessert hat. Hauptausgabe ist der Druckkostenzuschuß zu den Beiträgen Heft 2, wobei diese Veröffentlichung unmittelbar den Satzungszwecken dient und daher die Förderung gerechtfertigt ist. Es gibt keine Rückfragen.

Hr. Böttler teilt mit, dass das Finanzamt für Körperschaften die Gemeinnützigkeit des Vereins bis zum Jahre 2009 bestätigt hat und zu diesem Zeitpunkt einen nächsten Finanzbericht erwartet.

TOP 5 Bericht des Rechnungsprüfers

Frau Orland erläutert, dass sie alle Finanzbewegungen geprüft hat und keine Einwände zu erheben waren. Sie bittet alle Mitglieder, bei etwaigen Kontonummeränderungen umgehend Nachricht an Hr. Böttler zu geben, um Rückbuchungsgebühren zu vermeiden.

Hr. Böttler bittet um weitere Mitgliederwerbung und regt an, etwaige Einnahmen aus Paul-Gerhardt-Veranstaltungen von Mitgliedern (Honorare o.ä.) als Spende der Gesellschaft zukommen zu lassen.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Hr. Schlicke schlägt der Mitgliederversammlung vor, dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Dies wird einstimmig (bei 4 Enthaltungen der Vorstandsmitglieder) angenommen.

TOP 7 Satzungsänderung

Der mit der Einladung verschickte Satzungsänderungs-Vorschlag zu § 4 Abs. 3 wird von Hr. Böttler eingebracht. Die aufgrund eines Wunsches des Amtsgerichtes nötige neue Formulierung lautet:

„Die Mitgliedschaft endet durch Tod, Austritt oder Ausschluss. Der Austritt ist nur zum Ende des Geschäftsjahres möglich. Er ist dem Vorstand mit einer Frist von drei Monaten schriftlich bekannt zu geben.“

Die Satzungsänderung wird einstimmig angenommen.

TOP 8 Informationen und Überlegungen für 2008

Die nächste Jahrestagung ist für den 23. bis 25. Mai 2008 angedacht, als Tagungsort ist die Leucorea gefragt, Kosten pro Übernachtung 27,50 € zzgl. Frühstück.

Die Anwesenden begrüßen es, dass, anders als bei bisherigen Jahrestagungen der Vorjahre, zwei Übernachtungen eingeplant werden sollen.

Zur Themenfindung, die auch in Auswertung bald bevorstehender wissenschaftlicher Aktivitäten des Paul-Gerhardt-Jahres geschehen soll, wird sich der Vorstand in der zweiten Jahreshälfte verständigen.

TOP 9 Ehrenmitgliedschaft

Gemäß der Satzung § 4 Abs. 5 wird Frau Maja Katharina v. Goßler feierlich die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Präsident Dr. Bunners verliest die entsprechende Urkunde, die die nachweisliche Verwandtschaft Frau v. Goßlers mit Paul Gerhardt sowie ihre Verdienste um die Pflege der Kirchenmusik im Geiste Paul Gerhardts würdigt. Als Geschenk erhält sie eine Gesamtausgabe der Lieder Gerhardts.

TOP 10 Verschiedenes

Auf die Frage von Fr. v. Goßler, ob und wann die Beiträge der jetzigen Jahrestagung veröffentlicht werden, erläutert Böttler die Absprachen mit der Luthergesellschaft, dass die Vorträge als Band 3 der Beiträge der Paul-Gerhardt-Gesellschaft (in Zusammenarbeit mit der Luthergesellschaft) baldmöglichst erscheinen sollen. Fr. Dr. Axmacher teilt mit, dass ihr vergriffenes Buch zu Paul Gerhardt und Johann Arndt in 200 Exemplaren nachgedruckt wird und nachbestellt werden kann.

Die Sitzung wird gegen 19. 45 von Präsident Dr. Bunners geschlossen.

Berlin, den 25. August 2007

gez.: Susanne Weichenhan, Protokoll,
Christian Bunners, Präsident

Kassenbericht für das Haushaltsjahr 2006:

Titel	Einnahmen	Ausgaben
Übertrag	**1.439,65 €**	
Mitgliedsbeiträge 05	103,18 €	
Mitgliedsbeiträge 06	1.247,92 €	
Spenden	135,90 €	
Verkauf Beiträge 1	334,50 €	
Kosten Beiträge 1		69,60 €
PG-Tage 2006	276,00 €	
Kosten PG-Tage		164,03 €
Honorar PG-Tage		150,00 €
Bankgebühren	3,00 €	6,00 €
Kosten Beiträge 2		1.647,50 €
Homepage		125,82 €
Vereinsregister		43,49 €
Summen	**3.540,15 €**	**2.206,44 €**
Bestand 31.12.2006	***1.333,71 €***	

(gez.):Winfried Böttler, Kassenwart und Irmela Orland, Rechnungsprüferin

Besuchen Sie die Internetseite unserer Gesellschaft:

www.Paul-Gerhardt-Gesellschaft.de

Dort finden Sie neben den Zielen, der Satzung und den Mitteilungen unserer Gesellschaft eine umfangreiche Bibliographie und Diskographie, sowie Informationen über Veranstaltungen.

Ein Paul-Gerhardt-Quiz finden Sie auf der Internetseite:

http://home.hio.no/~verena/PG.ppt

Unser Mitglied Verena Bentzen aus Oslo hat verschiedene Fragen zur Biographie, zur Wirkungsgeschichte des Dichters und zu Text und Inhalten seiner Liedern zusammengestellt. Das Quiz ist geeignet als Material für einen Gemeindeabend und für Unterrichtszwecke. Es ist reich bebildert und daher sehr anschaulich. Unter dem obigen Link finden sie eine Powerpoint-Präsentationen, die Sie bei Interesse unter dem folgenden Link auch in norwegischer Sprache darbieten können. http://home.hio.no/~verena/PG-Norw.ppt

Eine Textfassung mit Auflösung finden Sie unter folgenden Links:

http://home.hio.no/~verena/Quiz.doc

http://home.hio.no/~verena/Quizl.doc

Wir danken Frau Bentzen, dass sie ihr Quiz für Mitglieder zur Benutzung freigegegeben hat und wünschen viel Freude und interessante Anregungen bei der Nutzung...

Einzelbeiträge zu Paul Gerhardt im Jubiläumsjahr aus verschiedenen Publikationen

Der Vorstand unserer Gesellschaft hat ihm bekannte Beiträge aus verschiedenen Publikationen, die im Jubiläumsjahr erschienen sind, zusammengetragen und im Folgenden alphabetisch nach den Namen der Verfasser geordnet. Diese Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir werden die Aufstellung demnächst auch auf unserer Internetseite www.paul-gerhardt-gesellschaft.de veröffentlichen. Für ergänzende Hinweise auf weitere vorliegende Veröffentlichungen sind wir dankbar. Wir werden die Aufstellung entsprechend vervollständigen.

Folgende umfangreiche Darstellungen in Publikationen, bzw. ***Sonderhefte*** *sind im Jubiläumsjahr erschienen:*

- Arbeitsstelle Gottesdienst. Zeitschrift der Gemeinsamen Arbeitsstelle für gottesdienstliche Fragen der Evangelischen Kirche in Deutschland. 20. Jg 2006/2 (Themaheft „Mein Sprachgesell". Paul Gerhardt 1607-2007), im Folgenden zitiert: Arbeitsstelle Gottesdienst
- Brennpunkt Gemeinde, Jg. 60, Neukirchen-Vluyn 2007, Heft 2: („)Befiehl du deine Wege(“), im Folgenden zitiert: Brennpunkt Gemeinde
- Singt dem Herrn. Evangelischer Sängerbund, 105 (2007), Nr. 1, im Folgenden zitiert: Sängerbund
- Sonntagsblatt THEMA. Das Magazin für engagierte Christen. 1/2007, München 2007, im Folgenden zitiert: THEMA
- unterwegs. Evangelisch-methodistische Kirche. 2007, Heft 5, im Folgenden zitiert: unterwegs
- Unverzagt. Paul Gerhardt (1607-1676) – Ein Berliner Dichter und Bekenner. Hg. Von der Stiftung Stadtmuseum Berlin. 40 S. (Kurzführer zur ausstellung in der Nikolaikirche, m. Abb.)
- zeitzeichen, Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft, 8. Jahrgang, Nr. 1, Januar 2007 im Folgenden zitiert: zeitzeichen

Einzeldarstellungen

Martin Ammon / Lutz Friedrich / Karl-Friedrich Wiggermann: Rezensionen zu Paul-Gerhardt-Büchern. Arbeitsstelle Gottesdienst, S. 80-84.

Jochen Arnold: Loben zieht nach oben. THEMA. S. 21- 25.

Elke Axmacher: Die Kunst der Leichenpredigt. Annäherungen an Paul Gerhardt als Prediger. Arbeitsstelle Gottesdienst, S.21-29.

Roland Baar: Was (seine) Lieder alles sagen können. Arbeitsstelle Gottesdienst, S. 44 f.

Hartmut Bärend: Krippe, Kreuz und Krone in den Liedern von Paul Gerhardt. Brennpunkt Gemeinde, S. 51-56.

Petra Bahr: Der Geist aus der Feder / Wolfgang Thielmann: Er sang für die Verrückten / Jakob Johannes Koch: Ökumene in Strophen. In: Christ und Welt, in: Rheinischer Merkur Nr. 1 v. 4. Januar 2007, S. 23 f.

Petra Bahr: Geboren am 12. März 1607. Zwischen Paradiesgärtlein und Schwermutshöhle – das Leben Paul Gerhardts. zeitzeichen, S. 22-25

Petra Bahr: Maler der Worte. Paul Gerhardt überredet uns noch heute zum Singen. die Kirche. Evangelische Wochenzeitung, Nr. 10, 11.03.07. S. 1

Petra Bahr: Warum der Herr Jesus abends noch Kuchen essen darf. Arbeitsstelle Gottesdienst, S. 41-42.

Jan Badewien: Dichtung mit Charisma und Charakter. Brennpunkt Gemeinde, S. 67-70.

Hildegard Bauer: Bilder, wohin man schaut. Persönliche Erfahrungen mit Liedern von Paul Gerhardt. unterwegs, S. 3

H(ildegard Bauer): Paul Gerhardt. Gedanken zu einigen Gesangbuchliedern / A(lmuth Nitzsche): P.G. Sein Leben. In: CS-Journal [Christlicher Sängerbund], 124, 2007, 3 S. 6f.

Siegfried Bauer: Die Melodienschöpfer der Lieder Paul Gerhardts. Brennpunkt Gemeinde, S. 75-79.

Albrecht Beutel: Kirchenordnung und Gewissenzwang. Paul Gerhardt im Berliner Kirchenstreit. In: ders.: Reflektierte Religion. Beiträge zur Geschichte des Protestantismus, Tübingen 2007, S. 84-100.

Clemens Bittlinger: Paul Gerhardt als „Liedermacher“? Brennpunkt Gemeinde, S. 71-73.

Winfried Böttler: Paul Gerhardts Lieder in finsteren Zeiten. Das geistliche Lied als Seelsorge. Notizen aus dem Paul Gerhardt-Stift zu Berlin, Frühling 2007, S. 3-7

Birgit Bolay: Wach auf, mein Herz, und singe… Ein Rundgang durch Lieder von Paul Gerhardt. unterwegs, S. 24

Daniele Brandes / Daniel Ruf: Garten – jenseits und diesseits. Zwei studentische Radiospots. Arbeitsstelle Gottesdienst, S. 78 f.

Klaus Bruske: „Befiehl du deine Wege…“. Vor 400 Jahren wurde der evangelische Pastor und Poet Paul Gerhardt geboren. In: Nordkurier [Neubrandenburg] / Heimat Kurier v. 5. März 2007,S.24.

Vico von Bülow: Geh aus, mein Herz, und suche Leid. Eine Andacht zu Robert Gernhardt. Arbeitsstelle Gottesdienst, S. 73-77.

Christian Bunners: Der große Tröster. In: Thema Paul Gerhardt. THEMA, S. 4-12.

Christian Bunners: Paul Gerhardt – fern und nah. Betrachtungen zur Biographie. Arbeitsstelle Gottesdienst, S. 11 -20.

Christian Bunners: Wo soll ein Christ auch hin. Befiehl du deine Wege: zu Paul Gerhardts Wirkung und Werk. zeitzeichen, S. 33-35

Eine gewisse Zuversicht. Vier Schriftsteller und zwei Musiker über ihren ganz persönlichen Zugang zu Paul Gerhardt. zeitzeichen, S. 26-32

Christian Eyselein: Geh aus, mein Herz. Predigt zu einem Lied von Paul Gerhardt. In: Theologische Beiträge 38, 2007, S. 113-118.

Gernot Facius: Der fromme Poet. 130 Lieder und ein vergessener Dichter. Deutschland feiert den 400. Geburtstag Paul Gerhardts. In DIE WELT v. 3. März 2007, S. 27.

Sabine Fähnrich: Frauenlob. die Kirche. Evangelische Wochenzeitung, Nr. 10, 11.03.07. S. 4.

Dieter Falk [Interview]: „Der dreizehnfache Urenkel von Paul Gerhardt hat mich bei Stefan Raab gesehen“. In: Anruf, Magazin des Deutschen EC-Verbandes 2007/1, S. 32f.

Dieter Falk trifft Paul Gerhardt. (Interview: Harald Mallas) THEMA, S. 34-35

Olga Fendrych: „Wenn die Not am größten“. Paul Gerhardts vergessene Texte. Musik und Kirche 2007, H. 1, S. 8-12

Christian Finke: Papierform. Der Liederdichter Paul Gerhardt in neuen Büchern. Musik und Kirche 2007, H. 1, S. 20-23

Margit Fleckenstein: Mein Lieblingslied von Paul Gerhardt. Brennpunkt Gemeinde, S. 73-75.

Erika Geiger: Paul Gerhardt im Spannungsfeld seines Jahrhunderts. Brennpunkt Gemeinde, S. 42-47.

Reinhard Görisch: „Sie können den Paul Gerhardt nicht lieber haben, als ich ihn habe“. Geburtstags-Gedenken mit Matthias Claudius. In: Jahresschriften der Claudius-Gesellschaft 16, 2007, S. 5-10.

Thomas Greif: Glasfenster und Gewölbesteine. Paul Gerhard ist auch in Bayern vielerorts präsent. THEMA, S. 43-48.

Georg Gremels: Worte, die Flügel verleihen. THEMA, S. 17-20.

Ulrich Grober: Blut und Tulpen. Die Zeit. Nr. 10 / 01.03.07, S. 96.

Ulla Hahn: Jesus, der Urvogel. Überlegungen zu Paul Gerhardts: „Nun ruhen alle Wälder“. Arbeitsstelle Gottesdienst, S. 46-49.

Hartmut Handt: Paul Gerhardt. Stationen seines Lebens. unterwegs S. 5

Matthias Hanßmann: Paul Gerhardts Lieder bleiben nicht ohne Wirkung; Sängerbund, S. 6f.11.

Uwe Hasenberg: Das biblische Wort in Liedern von Paul Gerhardt. Sängerbund, S. 3.

Michael Heymel: „Die Welt ist mir ein Lachen“. Paul Gerhardt – Seelsorger, Prediger und Lehrer in Liedern. Deutsches Pfarrerblatt 3/2007, S. 134-139.

Michael Heymel: Lieder für die Seele – Einführung in Musikalische Seelsorge. [Beilage zu Brennpunkt Gemeinde; 16 S.] Studienbrief Seelsorge / S 49 [behandelt u.a. als Beispiele 7 Lieder von Paul Gerhardt]

Ilka Hillger: Das Denkmal umrunden. Lübben, Berlin, Mittenwalde – Eine Rundreise zu den Wirkungsstätten Paul Gerhardts. die Kirche. Evangelische Wochenzeitung, Nr. 10, 11.03.07. S. 3

Hans-Jürgen Hufeisen: Nicht ohne Melodie. zeitzeichen, S. 27f.

Eberhard Jüngel: O Haupt voll Blut und Wunden. FAZ 07.04.07, S. 8

Kathrin Jütte: Paul-Gerhardt-Jahr 2007 zeitzeichen, S. 32

Margot Käßmann: Ich erinnere mich an die Gerüche in unserer Küche. Arbeitsstelle Gottesdienst, S. 39 f.

Sarah Kaiser: Ins Herz gefallen. zeitzeichen, S. 29

Frank Kallensee: Nur wer lobt, lebt. Vor 400 Jahren wurde der Dichterpfarrer Paul Gerhardt geboren. Eine Schau feiert ihn. Die Märkische. Wochenmagazin der Märkischen Allgemeinen. Ausgabe 10. 10./11.03.07, S. 1f.

Andreas Kilb: Gottes güldene Waffen. Singer/Songwriter: Berlin ehrt Paul Gerhardt. FAZ 12.03.07, S. 36

Michael Klein: „Sollt ich meinem Gott nicht singen?“ Aus dem Leben von Paul Gerhardt. Sängerbund, S. 4f.

Michael Klein: Ein Abend mit Paul Gerhardt. Anregungen und Überlegungen zur Gestaltung von Gedenk- und Jubiläumsveranstaltungen zum 400. Geburtstag des Liederdichters. Sängerbund, S. 10f.

Esther-Beate Körber: Nur um Brot und Tulpen? Eine Neuinterpretation von Paul Gerhardts Sommerlied „Geh aus, mein Herz". In: Jahrbuch für Berlin-Brandenburgische Kirchengeschichte 65 Jg. 2005, S. 83-106. (erschienen 2006/07)

Simone Ladwig-Winters: Geh aus, mein Herz. In: Der Tagesspiegel v. 11. März 2007 Nr. 19485, S. S7.

Ulrich Laepple: Seelsorgerliche Sehhilfe – eine Betrachtung zu „Befiehl du deine Wege“. Brennpunkt Gemeinde, S. 60-64.

Benjamin Lassiwe: Lieder, die das Leben schrieb. Lübben will 2007 den 400. Geburtstag des Liederdichters Paul Gerhardt groß feiern. „die Kirche“, Ev. Wochenzeitung 12 (2006), Nr. 33, 13.08.06

Bernhard Leube: Theatrale Aspekte von Paul Gerhardts „Wie soll ich dich empfangen". Arbeitsstelle Gottesdienst, S. 66-72.

Herbert Lölkes: Pauli Gerhardi geistreiche Andachten. THEMA, S. 28-30.

Andreas Marti: Warum Paul Gerhardts gedenken? Arbeitsstelle Gottesdienst, S. 6-10.

Britta Martini: Am Morgen und am Abend... Entdeckungen in Paul Gerhardts Liedern. Arbeitsstelle Gottesdienst, S. 30-38.

Reinhard Mawick: „Geh aus, mein herz, und suche Freud…“ So schöne Kirchenlieder, so ein schwieriges Dichterleben. Erst im Spreewald fand Paul Gerhardt etwas Ruhe. chrismon 08/2006, S. 28-30

Reinhard Mawick / Egbert Herfurth: Die Ballade vom guten Ausgang. In: chrismon. Das evangelische Magazin 2006/14, S. 34-37.

Reinhard Mawick: Mit Paul Gerhardt reist Movimento durch die Weiten barocker Musik. In: chrismon. Das evangelische Magazin 2007/9, S. 51.

(Christian Möller:) Mischung aus Trost und Trotz. Gespräch mit Christian Möller über den Liederdichter Paul Gerhardt, warum er immer noch populär ist und was die Kirche von ihm lernen kann. zeitzeichen, S. 36-39

Sigrid Olschewski: Ein musikalischer Hausschatz. Die evangelische Kirche erinnert an ihren bedeutendsten Lieddichter. / Nicole Kiesewetter: Ganz oben in den Charts. Selbst Popmusiker interessieren sich für den Theologen aus Gräfenhainichen. In: Freie Presse [Zeitung für Sachsen] v. 12. Januar 2007, S. B 6.

Klaus vom Orde: Paul Gerhardt als Theologe. In: Mitteilungen, Anregungen und Berichte aus dem Arbeitskreis für evangelikale Theologie, 13/1, Mai 2007, S. 8-10.

Martin Petzold: Paul-Gerhardt-Lieder im Werk Bachs. Musik und Kirche 2007, H. 1, S. 13-19

Paul Rapp: Warum gerade er? Brennpunkt Gemeinde, S. 48-51.

Christa Reich: Ein Lied. Paul Gerhardt: Ein Loblied Davids. [Ich, der ich oft in tiefes Leid] Musik und Kirche 2007, H. 1, S. 24-27

Jürgen Rennert: Armer Hund. zeitzeichen, S. 30f.

Thomas Rheindorf: Paul Gerhardt und die Schulen. Einblicke in evangelisches Schulleben. Arbeitsstelle Gottesdienst, S. 56-61.

Gerhard Rödding: Das Band der Mystik: Paul Gerhardt oder Die Kirchenlieder des Standhaften. FAZ 14.03.07, S3.

Ute van der Sanden: Ein Volk geht aus und findet Freude. Gräfenhainichen und Wittenberg feiern Paul Gerhardt mit viel Musik. In: Mitteldeutsche Zeitung WBG/GRH v. 13. März 2007, S. 13.

Henning Scherf: Mein Vater hat diese Lieder gebetet. Arbeitsstelle Gottesdienst, S. 43.

Joachim Schloemann: Ich singe mit, wenn alles singt. Der Geist hat viele Formen: Zum 400. Geburtstag des lutherischen Liederdichters Paul Gerhardt, der weit weg ist und ganz nah. Süddeutsche Zeitung, Nr. 58, 10./11. 03. 07, S. 16.

Harald Schroeter-Wittke: O Haupt voll Blut und Wunden. Vier Variationen über einen Choral von Paul Gerhardt. Arbeitsstelle Gottesdienst, S, 50-55.

Uwe Siemon-Netto: Brilliant formuliertes Gottvertrauen. In: Confessio Augustana 1, 2007, S. 79-82.

Hans-Martin Steffe: Paul Gerhardt als geistlicher Begleiter im Lauf der Zeiten. Brennpunkt Gemeinde, S. 57-60.

Lutz Taubert: Spurensuche im Paul-Gerhardt-Land. Sonntagsblatt THEMA, S. 36-42.

Wolfgang Teichmann: Paul Gerhardt mit Konfis. Wie ein Lied von 1653 über seinen Rhythmus neu zu erleben ist. Arbeitsstelle Gottesdienst, S. 62-65.

Ulrike Voigt: Ein „schlichter Stil“. Über die geistliche Lyrik im 17. Jahrhundert. unterwegs, S. 6

Ulrike Voigt: Satan verschlingt Milch. Paul Gerhardt beschönigt in seinen Liedern nichts und tröstet doch. die Kirche. Evangelische Wochenzeitung, Nr. 10, 11.03.07. S. 5.

Renate Voswinkel: „…du machst mich alles Jammers frei“ – getröstet durch Lieder von Paul Gerhardt. Brennpunkt Gemeinde, S. 64-67.

Gabriele Wohmann: Sprung in die Freiheit zeitzeichen, S. 26f.

Anne Wöhrmann: „Er hat so doll an Gott geglaubt“. Mit Bildern, Liedern und Gedichten – Eine Berliner Grundschule beschäftigt sich mit Paul Gerhardt. die Kirche. Evangelische Wochenzeitung, Nr. 10, 11.03.07. 7.

Gernot Wolfram: Der Menschen Hütten zeitzeichen, S. 31f.

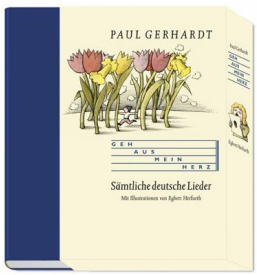
Eva-Maria Zehrer: Die Zeit Paul Gerhardts Einblicke in das Leben der Menschen, in ihre Empfindungen und auch Ängste vermittelt Eva-Maria Zehrer. unterwegs, S. 4

Eva Zeller: Reicher Trost in Namibia. zeitzeichen, S. 30

Peter Zimmerling: „Hoff und sei unverzagt“. Glaubens- und Lebenshilfe durch Paul Gerhardt. Deutsches Pfarrerblatt 3/2007, S. 123-128.

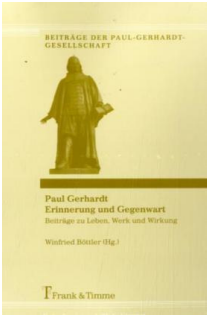
Neuerscheinungen Bücher:

Paul Gerhardt: Wach auf, mein Herz, und singe, hg. von Eberhard von Cranach-Sichart, Wuppertal: R. Brockhaus [4]2007, 429 S.
vollständige Ausgabe der 139 Lieder und Gedichte, mit Bibliographie (S. 421-424)



Christian Bunners: Paul Gerhardt: Weg, Werk, Wirkung, Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht, 4. Auflage 2007.

Christian Hählke: Du meine Seele, singe. Paul-Gerhardt-Gesangbuch, Berlin: PH-Musics 2007
alle 139 Lieder mit Melodien versehen von Pfr. Christian Hählke;
s. www.orgel-information.de



Paul Gerhardt. Erinnerung und Gegenwart. Beiträge zu Leben, Werk und Wirkung, hg. von Winfried Böttler, Berlin: Frank und Timme, 2. korrigierte Auflage 2007 (Beiträge der Paul-Gerhardt-Gesellschaft Bd. 1; [1]2006); 179 S.; 19,80 €

Paul Gerhardt in Kirche, Kultur und Lebensalltag. Beispiele für die Praxis, hg. von Winfried Böttler, Berlin: Frank und Timme 2007 (Beiträge der Paul-Gerhardt-Gesellschaft Bd. 2), 176 S., 19,80 €

Petra Bahr: Paul Gerhardt - "Geh aus mein Herz...". Leben und Wirkung, Freiburg i. Br.: Herder 2007 (Herder Spektrum 5786), 143 S., 8,90 €
Biografie

Petra Bahr u. Christhard-Georg Neubert: Ein Gast auf Erden. Annäherung an Paul Gerhardt, Frankfurt a. M.: Hansisches Druck- und Verlagshaus 2007 (edition chrismon), 136 S., 29,90 €
Poesie und Malerei zeitgenössischer Künstler (Robert Gernhardt, Harald Gnade, Mark Lammert, Friederike Mayröcker, Arnulf Rainer, Volker Stelzmann, Michael Triegel, Robert Weber)

Hans-Joachim Beeskow (Hg): "Auf rechten, guten Wegen". Beiträge zu Leben, Werk und Wirkungen von Paul Gerhardt (1607 - 1676), Berlin u. Basel: Leonhard-Thurneysser-Verl. 2007, 154 Sn.

Reinhard Ellsel: Mit Paul Gerhardt durch den Tag, Altenstadt: Wortimbild 2006, 27 Sn.
Geschenkbroschüre

Maria Gebel: Die Welt und ihre Kinder. Das Motiv der Menschenwelt in Paul Gerhardts geistlicher Dichtung, Hannover: VELKD 2007, 194 Sn., 10 €
mit Literaturverzeichnis (S. 191-194)

Udo Hahn: Fröhlich soll mein Herze springen. Das Paul-Gerhardt-Brevier, Leipzig: EVA 2007, 136 S., 24 €
mit Musik-CD (Otto Sander, Torsten Laux, Thomanerchor)

Wolfgang Huber: Hoff' und sei unverzagt. Liedpredigten zu Paul Gerhardt, Berlin: Wichern 2007, 80 Sn., 7.90 €

Rainer Köpf: Wir gehn dahin und wandern. Eine Reise zu Paul Gerhardt, Stuttgart: Calwer [2]2007, 200 S., 14,90 €

Elke Liebig: Johann Georg Ebeling und Paul Gerhardt. Liedkomposition im Konfessionskonflikt. Die Geistlichen Andachten Berlin 1666/67, Frankfurt a.M.: Lang, Peter 2007, 387 Sn., 56.50 €
Diss. Lüneburg 2007, mit zahlr. Notenbeisp.

Britta Martini u.a. (Hg.): Warum soll mein Herze springen? Neue geistliche Lieder und Gedichte nach Paul Gerhardt, Hannover: Amt der VELKD 2007, 176 Sn.
Auslese des Wettbewerbs, mit Notenbeisp. + 1 CD

Felizitas Muntanjohl / Michael Heymel: Auf, auf, mein Herz, mit Freuden. Gottesdienste, Gemeindearbeit und Seelsorge mit Liedern von Paul Gerhardt, Gütersloh: Gütersloher Verl.-Haus 2. verbesserte Auflage 2007, 272 S., 19,95 €
Liedpredigten und Entwürfe für die seelsorgliche Arbeit

Hermann Petrich: Auf Paul Gerhardts Segensspur. Zwei Dutzend Geschichten und Erinnerungen aus dem Leben seiner Lieder, hg. Museum Schloss Lübben, Cottbus: Regia 2005, 47 Sn., 5 €
Reprint der Ausg. Berlin ca. 1910

Harald Pfeiffer: Lobet den Herren - Paul Gerhardt, 1607-1676, zum 400. Geburtstag. Nachrichten und Notizen, Leipzig: Engelsdorfer Verlag 2007, 76 Sn., 8,60 €

Johann Anselm Steiger: "Geh' aus, mein Herz, und suche Freud' ". Paul Gerhardts Sommerlied und die Gelehrsamkeit der Barockzeit, Berlin u. New York: Walter der Gruyter 2007, 146 Sn.

Neuerscheinungen – Noten:

Oskar Gottlieb Blarr: Kantate in honorem Paulus Gerhardus *„Du meine Seele singe“ Psalm 146* für Zwei Vorsänger (Sporan und Tenor), Kleinen und großen gemischten Chor, Solo-Trompete/Flügelhorn, Kleinen und großen Blechbläserkreis, Metallschlaginstrumente und Orgel. Partitur. München: Strube Verlag 2007 (Edition 6411), 72

Sollt ich meinem Gott nicht singen. Paul-Gerhardt-Chorbuch, im Auftrag des Verbandes evangelischer Kirchenchöre Deutschlands e.V. herausgegeben von Christian Finke. München, Strube Verlag (Edition 6373) 197 S.

Neuerscheinungen CDs:

Sarah Kaiser: Geistesgegenwart. 2007. CD 939 641
Mit vier Liedern Paul Gerhardts. Hörbeispiele u. Info: www.gerth.de

Werner Hucks/Werner Hoffmann: Breit' aus die Flügel beide. Seine schönsten Texte zu einfühlsamer Gitarrenmusik. Felsenfest-Musikverlag, 46485 Wesel
Hörbeispiele u. Info: www.kawohl.de

Auf, auf, mein Herz mit Freuden. Lieder von Paul Gerhardt zum Hören und Mitsingen
Felizitas Muntanjohl, Sopran; Michael Heymel, Bariton; Martin Lutz, Orgel; Selbstverlag Wallertheim 2007; 12 €, Bestellung über 069/71 37 91 40.
CD zum Buch (s.o.)

Die güldne Sonne. Paul Gerhardt (1607-1676). Lyrik und Briefe gelesen von Hajo Buch,
Edition Hör Buch!, 33102 Paderborn
Auswahl von 24 Gedichten und 4 Briefen;
Info: www.studiob.biz

Paul Gerhardt - Du meine Seele singe; Dokumentation; 2007; Peter Schlögl und das Vocalkonsort Berlin; hänssler Versand, im ICMedienhaus GmbH & Co. KG, 71088 Holzgerlingen; 25 Min.; 9,95 € Info: *www.haenssler.de*

Paul Gerhardt - Nun ruhen alle Wälder; Dokumentation; 2007; hänssler Versand, im ICMedienhaus GmbH & Co. KG, 71088 Holzgerlingen; 25 Min.; 45 Min.; 12,95 € - *Info: www.haenssler.de*

Paul Gerhardt - Warum sollt ich mich denn grämen? Vertonungen von Friedrich Mergner und Texte von Fontane bis Bonhoeffer;
Martin Petzold (Tenor), Christian Wilm Müller (Klavier), Ute Loeck und Bernhard Biller (Sprecher), Thomanerchor Leipzig, Georg Christoph Biller, Rondeau CD ROP 4027, 15,95€ - *Info: www.rondeau.de*

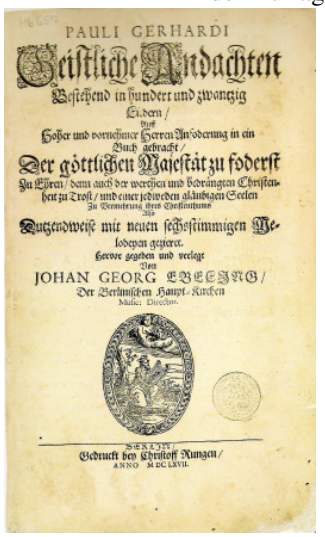
CDs in der edition *chrismon* (zu bestellen unter Tel.:0800 – 2474766 oder unter www.chrismonshop.de oder im Buch- und Tonträgerhandel):

Voller Freud ohne Zeit. Musik um Paul Gerhardt. Mit dem ensemble „Movimento“. Mit sätzen u.a. von N.Hass, Ebeling, Buxtehude, J.S.Bach. 2007

Ernst Pepping, Liederbuch nach Gedichten von Paul Gerhardt. Für Singstimme und Klavier (vollständige Ersteinspielung). 2007.

Ich sehe dich mit Freuden an. Bekannte und unbekannte Lieder von Paul Gerhardt, gelesen von Jasmin Tabatabai und Rolf Becker sowie Klavierimprovisationen von Claus Bantzer. 2007

Wiederaufgetaucht: Johann Crügers Gesangbuch mit den Erstdrucken der ersten Lieder Paul Gerhardts


PAULI GERHARDI
Geistliche Andachten
Bestehend in hundert und zwantzig
Liedern /
Auff
Hoffer und vorneuner Herren Anfoderung in ein
Buch gebracht /
Der göttlichen Maiestät zu foderst
Zu Ehren / dann auch der wertzten und bedrängten Christenheit zu Trost / und einer jedweden gläubigen Seelen
Zu Vermehrung ihres Trostsinnens
Mit
Dutzendweise mit neuen sechsstimmigen Melodeyen gezieret.
Hervor gegeben und verlegt
Von
JOHAN GEORG EBELING /
Der Berlinischen Haupt-Kirchen
Musicus Director.
BERLIN
Gedruckt bey Christoff Runagen /
ANNO M DC LXVII.

Die beiden ersten uns bekannten deutschen Gedichte Paul Gerhardts – zwei Hochzeitsgedichte – erschienen 1643 und 1644 in Einzeldrucken. Geistliche Lieder von Gerhardt in einem Gesangbuch wurden zum ersten Mal 1647 durch Johann Crüger veröffentlicht. Crüger hatte bereits 1640 in Berlin ein Gesangbuch herausgegeben: *Newes vollkömliches Gesangbuch / Augspurgischer Confession, Auff die in der Chur- und Marck Brandenburg Christliche Kirchen / Fürnemlich beyder ResidentzStädte Berlin vnd Cölln gerichtet* usw. 1647 brachte Crüger eine zweite Ausgabe dieses Buches heraus, jetzt mit dem später berühmt werdenden Titel *PRAXIS PIETATIS MELICA. Das ist Vbung der Gottseligkeit in Christlichen und trostreichen Gesängen / Herrn D. Martini Lutheri fürnemlich und denn auch anderer vornehmer und gelehrter Leute* usw. In der Auflage von 1647 sind erstmals 18 Lieder von Paul Gerhardt gedruckt worden, darunter *Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld; Wach auf, mein Herz und singe; Nun ruhen alle Wälder*.

Bis zum Zweiten Weltkrieg waren von dem für die Überlieferungsgeschichte Gerhardts überaus wichtigen Gesangbuch von 1647 weltweit zwei erhalten gebliebene Exemplare bekannt – in der Staatsbibliothek Berlin und in der Universitätsbibliothek Wroclaw / Breslau. Beide Exemplare wurden nach dem Krieg als Kriegsverluste gemeldet und mit entsprechendem Hinweis in den einschlägigen Nachschlagewerken geführt (vgl. *Das deutsche Kirchenlied*. Bd. I/1. Kassel u.a. 1975, S. 266). Im Zusammenhang mit Recherchen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projektes „Gesangbuchbibliographie“ an der Universität Mainz konnte, wie jetzt bekannt wird, das Exemplar in Wroclaw wieder nachgewiesen werden. Diese Nachricht – ein schönes Geschenk zum Paul-Gerhardt-Jahr ...

Warum soll mein Herze springen?

Von Susanne Brandt

Warum soll mein Herze springen?
Siehe, mein / Mut ist klein.
Trotzdem will ich singen,
meiner Hoffnung Atem geben,
zaghaft noch, / schenkt sie doch
Flügel für meine Leben.

Wieviel kann die Hoffnung tragen?
Hilft sie mir, / hilft sie dir,
dass wir Liebe wagen,
Recht und Würde nicht verletzen,
gegen Lug, / Macht, Betrug,
auf Vertrauen setzen.

Manchmal sind wir wie getrieben.
Gott befreit, schenkt uns Zeit,
Liebe neu zu üben.
Zärtlich kommt er uns entgegen,
steckt uns an, / bis wir dann,
tanzend uns bewegen.

Fröhlich soll mein Herze springen!
Siehe, mein / Mut ist klein.
Trotzdem will ich singen,
meiner Liebe Atem geben,
zaghaft noch, / schenkt sie doch,
Flügel für mein Leben

Melodie: Fröhlich soll mein Herze springen

(Das Gedicht ist aus dem gleichnamigen Band entnommen, in dem ausgewählte Gedichte, die im Rahmen des Wettbewerbes der VELKD eingereicht wurden, präsentiert werden. Das Gedicht von Susanne Brandt gehört zu den prämierten Werken.)

Paul Gerhardt, der „andere“ Luther

Unter diesem Titel wird im Frühjahr 2008 der Band 3 unserer Mitteilungen erscheinen. Er wird die Beiträge aus der gemeinsamen Jahrestagung 2007 unserer Gesellschaft mit der Luther-Gesellschaft in der diakonischen Akademie der EKD in Berlin-Pankow enthalten.

Dieser Band wird gemeinsam von der Paul-Gerhardt-Gesellschaft und der Luthergesellschaft herausgegeben werden und im Verlag Frank & Timme, wissenschaftlicher Verlag Berlin, erscheinen.

Spendenbescheinigung

Unsere Gesellschaft hat seit dem 1. Januar 2005 die vorläufige Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt für Körperschaften. Das bedeutet, dass wir von diesem Zeitpunkt an für alle Spenden und Mitgliedsbeiträge eine Zuwendungsbescheinigung (Spendenbescheinigung) erteilen. Alle Mitglieder, die im Jahr 2007 ihren Mitgliedsbeitrag entrichtet haben, und/oder eine Spende an unsere Gesellschaft gegeben haben, erhalten spätestens im März 2008 zusammen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung 2008 ihre Bescheinigung.

Sofern Sie bis Ende März keine Bescheinigung erhalten haben, wenden Sie sich bitte an den Geschäftsführer der Gesellschaft. (Telefon: 030 – 5472 – 2123, oder per E-mail: info@paul-gerhardt-gesellschaft.de)

Mitgliedsbeitrag 2007

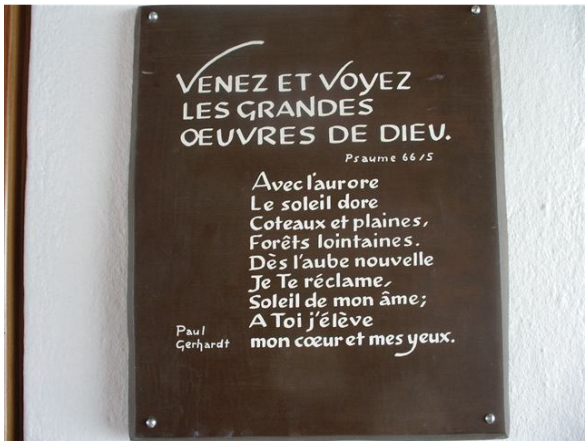
Dankenswerterweise haben die meisten Mitglieder ihren Beitrag für das laufende Jahr überwiesen, bzw. durch eine Einzugsermächtigung bezahlt. Einige wenige Mitglieder sind noch säumig. An sie ergeht die Bitte, diese Zahlung nunmehr zu erledigen. **Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 30,68 €. Für Rentner, Studenten, Sozialhilfeempfänger und Arbeitslose beträgt der ermäßigte jährliche Mitgliedsbeitrag 20,45 €.**

Bitte überweisen Sie den Betrag auf unser Konto 783 820 bei der Evang. Darlehnsgenossenschaft (BLZ 10060237) oder senden Sie uns eine Einzugsermächtigung. Sie kann bei der Kontaktanschrift abgefordert werden.

Wir begrüßen die neuen Mitglieder der Paul Gerhardt Gesellschaft:

Erfreulicherweise haben einige Freundinnen und Freunde unseres großen Dichters das Paul-Gerhardt-Jahr genutzt und sind neue Mitglieder in unserer Gesellschaft geworden. Wir freuen uns sehr über diese Entscheidung und begrüßen alle neuen Mitglieder herzlich.

Herrn Fritz Abel, Bad Rappenau
Herrn Dr. Götz von Gossler, Buchholz i.d.N.
Herrn Tobias Kuske; Berlin
Frau Doris Leibinger, Gertingen
Frau Gudrun Leykum, Göttingen
Frau Dorothee Lüdeke, Wolfenbüttel
Herrn Heinrich Nolte, Münster
Herrn Prof. Dr. Prosper-Christian Otto, Buchholz i.d.N.
Frau Friedrike Wirth¸ Kelkheim / Ts.
Frau Hilda Wittekindt-von Laer, Kassel
Frau Christa Otto, Berlin
Frau Ilse Baltzer, Berlin
Herrn Reinhard Mawick, Frankfurt am Main
Herrn Gerd Schulte, Berlin
Frau Verena Bentzen, Oslo



Tafel mit Inschrift auf dem Jungfraujoch im Berner Oberland

Gest. bei L. Buchhorn Prof.

PAUL GERHARDT.

Bleibe ein Ich nun jeder Zeit mich selbig erkennet, Mir, nun Gott gehorsamlich folgen, etc.

Paul Gerhardt

Eigenthum des Paul Gerhardt-Vereins, zu beziehen durch den Buchhändler Gotsch in Lübben.